Die Classic Remise (ehemals Meilenwerk) in Berlin sorgte mit seinen Oldtimern, klassischen Automobilen und Liebhaberfahrzeugen für ein tolles Ambiente bei der Bürobedarfsmesse von Roy Schulz.

Zwischen Ausstellerständen und Oldtimern

Service mit Herz

ROY SCHULZ | Am 14. September hat die Roy Schulz GmbH in Berlin ihr 25-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Eine Bürobedarfsmesse und ein fulminanter Gala-Abend in der denkmalgeschützten Classic Remise lockten zahlreiche Gäste in die deutsche Hauptstadt – die Begeisterung war groß.

Über 400 Besucher kamen nach Berlin zur Bürobedarfsmesse von Roy Schulz und ließen sich von den Lieferanten die neuesten PBS-Produkte zeigen.

Im Gegensatz zu den bisherigen klassischen „Hausmessen" – acht Stück gab es bereits – hat Roy Schulz dieses Jahr aufgrund der großen Nachfrage erstmals neue Räumlichkeiten aufsuchen müssen. „Die Anmeldezahlen sind sowohl auf Besucher- als auch auf Lieferantenseite gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen und wir organisieren bereits heute Berlins und Brandenburgs größte Bürofachausstellung", erklärt Heiko Dalmer, Geschäftsführer der Roy Schulz GmbH. Im Rahmen der Bürobedarfsmesse in der denkmalgeschützten Classic Remise (ehemals Meilenwerk) im Berliner Stadtteil Moabit konnten sich dieses Jahr schließlich über 400 angemeldete Besucher an 52 Ausstellerständen die neuesten Produkte der PBS-Branche präsentieren lassen.

Dabei dürfte es dem ein oder anderen nicht ganz leicht gefallen sein, sich voll und ganz auf das Thema Bürobedarf zu konzentrieren. Schuld daran war das tolle Ambiente in der Classic Remise. Als eine Mischung aus „Lebendigem Museum", Parkhaus und Dienstleistungszentrum sind hier auf ca. 16.000 m² eine faszinierende Auswahl an Oldtimern, klassischen Automobilen und Liebhaberfahrzeugen älteren und jüngeren Baujahrs ausgestellt: Rolls-Royce, Bugattis, Maseratis und Ferraris ließen dabei nicht nur die Herzen von Autofans und Nostalgikern höher schlagen. „Wir haben diese Location ganz bewusst ausgesucht, um eine Verbindung von Traditionellem und Modernem zu schaffen", betont Heiko Dalmer. Das ist vollauf gelungen.

„Wir machen Büros effizienter"

Am 18. Mai 1987 unter dem damaligen Namen „Papier Service – Roy Schulz" gegründet, ist aus dem inhabergeführten Papierdienstleister in den vergangenen 25 Jahren Berlins und Brandenburgs größter lagerführender PBS-Händler geworden. Lag der Fokus zuerst noch auf dem Vertrieb von Kopierpapier, umfasst das Sortiment heute mehr als 25.000 Artikel aus den Bereichen Bürobedarf, Werbemittel und Büromöbel. Zudem hat sich die Roy Schulz GmbH zu einem vollumfassenden Service- und Dienstleistungsunternehmen entwickelt.

Zum Kundenkreis gehören alle Unternehmensgrößen, von Freiberuflern und

Abb.: Businessfotografie Inga Haar

Soennecken-Vorstand Dr. Benedikt Erdmann hat für seine Laudatio extra seinen Urlaub unterbrochen.

Abb.: Businessfotografie Inga Haar

Ein großes Dankeschön gab es von Roy Schulz an seine Belegschaft, die ihn im Gegenzug mit einem „Siegerkranz“ ehrte.

Gewerbetreibenden über kleine und mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handwerk und Handel, bis hin zu Großkunden aus Industrie, Behörden und der Finanzbranche. Mehr als 60 Mitarbeiter bieten einen individuellen Service, der ganz auf die Anforderungen und Wünsche der Kunden abgestimmt ist. Dabei stellt die Prozesskostenoptimierung den tendenziellen Schwerpunkt, getreu dem Motto „Wir machen Büros effizienter. Versprochen!“.

Neben dem „konventionellen“ Bürobedarf bietet der Berliner Platzhirsch auch spezielle Kundendienstleistungen: von individuellen Werbemitteln und Drucksachen über Sonderanfertigungen bis hin zu Betriebsmittelmanagement. Seit Januar 2010 ist Roy Schulz Mitglied der Marketing Gruppe West (MGW), und infolgedessen auch bei der Soennecken. Man verfügt über einen eigenen Online-Shop, der nicht nur von den Großkunden sehr geschätzt wird. „Mittlerweile gehen 50 % unserer Bestellungen online ein“, erklärt Geschäftsführer Roy Schulz.

Grandiose Musicalshow

Dass man den Kunden große Wertschätzung entgegen bringt, zeigt sich unter anderem in der Art und Weise, wie man mit ihnen umgeht. So wurden die Gäste des Gala-Abends von Roy Schulz und seinem Team z. B. wie Stars über den roten Teppich geleitet, Blitzlichtgewitter inklusive. Im Anschluss folgte eine Premiere – ein Firmenfilm mit dem Titel „Service mit Herz“. In gut eineinhalb Minuten wurde hier veranschaulicht, was ein gutes, serviceorientiertes, aber auch soziales Unternehmen ausmacht. Es ist nicht nur die geschäftliche Komponente, auch das (Zwischen)Menschliche steht im Mittelpunkt.

Dessen sind sich auch die rund 500 Gäste bewusst, die an diesem Gala-Abend in den Genuss eines Ensembles junger Sänger und Tänzer des Chemnitzer „Studio W.M. – Werkstatt für Musik und Theater“ kamen. Das „Studio W.M.“ unter der Leitung des Opernsängers Wieland Müller ist eine privat geführte Einrichtung, in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit haben, Unterricht in Gesang, Tanz, szenischem Spiel und Interpretation zu erhalten. Durch die Arbeit im Studio konnten zahlreiche Schüler den Weg in einen künstlerischen Beruf finden und mitunter auch eine Profilaufbahn einschlagen. An diesem Abend gaben die jungen Künstler in einem 90minütigen Programm Ausschnitte weltbekannter Musicals wie Cats, Fame, Grease, König der Löwen, Falco, die Rocky Horror Picture Show, My Fair Lady und Phantom der Oper zum Besten, was das begeisterte Publikum mit tosendem Applaus, stehenden Ovationen und Zugaberufen honorierte.

Ein ganz besonderer Dank

Eingeleitet wurde der Abend mit diversen Dankesreden und Ansprachen der beiden Geschäftsführer Roy Schulz und Heiko Dalmer sowie der Belegschaft, die ihren Chef mit einem „Siegerkranz“ ehrte. Als weiterer Laudator betrat Soennecken-Vorstand Dr. Benedikt Erdmann, der hierfür extra seinen Urlaub unterbrochen hat, die Bühne. Der Grund dafür ist die langjährige Verbundenheit, die er mit Roy Schulz hat. Und um dem Jubilar nicht auch noch eine Kiste Wein zu schenken, hatte Dr. Erdmann zwei Dokumentenmappen mitgebracht. Die eine enthielt einen Zeitungsartikel der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 18. Mai 1987, dem Tag der Unternehmensgründung von Roy Schulz. In der anderen befand sich eine Ausgabe des Spiegels (Ausgabe 21/1987) aus der Kalenderwoche der Gründung. Roy Schulz zeigte sich begeistert und dankte allen Anwesenden. Ein ganz besonderer Dank galt dabei seiner Mutter, die in der ersten Reihe saß. Sie hatte ihm vor 25 Jahren 2.000 DM geliehen, die er dringend zur Gründung seines Geschäfts „Papier Service – Roy Schulz“ benötigte. tow ■

Junge Sänger und Tänzer des Chemnitzer „Studio W.M.“ gaben Ausschnitte weltbekannter Musicals zum Besten.

Abb.: Businessfotografie Inga Haar